CSU

Kreisverband Fürth-Land

Artikel vom 03.07.2018

Zur Sprachförderung von Neuzugewanderten

Landkreis Fürth präsentiert neuen Sprachwegweiser

Für Transparenz in der Sprachförderung: Landrat Matthias Dießl (2.v.l.), Markus Braun, Bürgermeister der Stadt Fürth (2.v.r.) sowie die Bildungskoordinatoren der Stadt Fürth Ana Schönberger (r) und des Landkreises Fürth Manuel Muth (l.) präsentieren die beiden Sprachwegweiser für Neuzugewanderte.

Zur Sprachförderung von Neuzugewanderten haben Stadt und Landkreis Fürth eine erfolgreiche Kooperation geschlossen. Bereits seit August 2017 veröffentlicht das Bildungsbüro der Stadt Fürth einen Sprachwegweiser, der nun in der dritten aktualisierten Auflage erscheint. Daraus hat der Landkreis einen eigenen, angepassten Sprachwegweiser erstellt. **"Das Projekt ist ein Paradebeispiel für die interkommunale Zusammenarbeit, um die Integration von Neuzugewanderte zu fördern", sagte Landrat Matthias Dießl.**

"Mit dem Sprachwegweiser schaffen wir mehr Transparenz und klare Strukturen im Bereich der Sprachförderung", ergänzte der Landrat. Er bezeichnete die Zusammenarbeit mit der Stadt Fürth als sehr sinnvoll, **"weil viele Angebote der Sprachförderung in der Stadt Fürth auch für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Landkreis offen sind."** Darunter fallen etwa die Berufsintegrationsklassen an den Fürther Berufsschulen und die Integrationskurse des BAMF. Das erfolgreiche Konzept des Sprachwegweisers wurde zwischenzeitlich auch vom Landkreis Bamberg übernommen.

Die handliche Publikation bietet eine systematische und strukturierte Übersicht über alle Angebote zur Sprachförderung von vorschulischen Angeboten bis zu den Angeboten für Erwachsene – von den BAMF-geförderten Sprach- und Integrationskursen bis hin zu niederschwelligen

Einstiegsangeboten. Im Sprachwegweiser werden nicht nur die oftmals sehr spezifischen Zugangsvoraussetzungen, sondern auch Zielgruppen, Kosten und möglichen Abschlüsse kurz und übersichtlich dargestellt.

”Seit seinem ersten Erscheinen ist der Sprachwegweiser zu einem enorm wichtigen Instrument für die in der Stadt Fürth angesiedelten Beratungsstellen geworden”, sagte Fürths Bürgermeister Markus Braun.

Mit der kommunalen Bildungskoordination soll für Neuzugewanderte und Migranten der Zugang zum Bildungssystem verbessert, Bildungsangebote aufeinander abgestimmt und strategische Entscheidungen datenbasiert unterstützt werden. Ziel ist es, durch die Koordination der Bildungsangebote den Integrationsprozess von Neuzugewanderten in der Stadt und im Landkreis Fürth zu fördern.

Die kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte in der Stadt und im Landkreis Fürth wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.